

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0403-01	Termin 03.03.2021	Kulturausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
03.03.2021	Kulturausschuss		K		
23.03.2021	Integrationsrat		K		

Berichtsgegenstand

Theaterprojekt zur Migrationsgeschichte Oberhausens durch das Stadtarchiv Oberhausen und das Theater Oberhausen, LVR-Fördermaßnahme 2021 - 2022

Sachdarstellung

Ab 2021 setzt das Stadtarchiv Oberhausen einen neuen Forschungsschwerpunkt im Bereich der Migrationsgeschichte. Um dieses Vorhaben innovativ zu starten, führt das Stadtarchiv ein Kooperationsprojekt u.a. mit dem Theater Oberhausen, mit kitev e.V. (Kultur im Turm e. V.), mit dem Bereich 2-6 / Kommunales Integrationszentrum und dem Integrationsrat der Stadt Oberhausen durch. Das Projekt wird im Rahmen der LVR-Kulturförderung unterstützt.

In diesem Projekt werden Menschen aus der Bürgerschaft episodentartige Theaterstücke, die insgesamt das Thema Migrationsgeschichte Oberhausens schlaglichtartig behandeln, erarbeiten. Hierbei sollen viele der wichtigsten Migrationsbewegungen der Stadtgeschichte – Zuzug in die „Öde Heide“, polnische Migration, Flüchtlingsbewegung nach dem Zweiten Weltkrieg, Zuzug der Gastarbeiter, Zuzug aus Osteuropa seit 1989, aber auch die Zuwanderung von Geflüchteten seit 2015 – beleuchtet werden.

Neben der kritischen Auseinandersetzung mit der Migrationsgeschichte anhand von Archivgut (Akten, Schriften, Zeitungen u.a.) aus dem Stadtarchiv Oberhausen und Materialien anderer Organisationen der Stadt sowie Zeitzeug:innenberichten durch die Teilnehmenden ist das weitere Ziel, die episodentartigen Theaterstücke zu einem einzigen Theaterstück zusammenzuführen.

Das Thema Migration soll dabei im Fokus der Betrachtung liegen, mit allen damit verbundenen Ängsten und Hoffnungen der beteiligten Menschen. Das Ankommen in der neuen Heimat und die damit einhergehenden sozialen Konfliktpotenziale werden dabei ebenfalls betrachtet.

Im Historischen Kontext sollen die Ähnlichkeiten und Unterschiede der Beweggründe der Migrationsbewegungen zu verschiedenen Zeiten verdeutlicht werden. Das Stück zeigt wichtige Aspekte der Entstehungsgeschichte und der historischen Entwicklung der Stadt Oberhausen und versucht an dieser exemplarisch nachzuzeichnen, inwieweit der Begriff des „Schmelztiegels Ruhrgebiet“ eine zutreffende Charakterisierung der Region liefert.

Bereichsleiterin Bereich 0-8	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer	
Dr. Vogt	Tsalastras	
Datum 11.02.2021	Datum 11.02.2021	
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat []
		Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0403-01	Termin 03.03.2021	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

27 Teile der Gruppe werden im Rahmen des Projekts eigene Recherchen unter Anleitung erfahrener
28 Archivar:innen und Historiker:innen im Stadtarchiv Oberhausen durchführen, historische
29 Fragestellungen erkennen und behandeln. Daneben werden Teilnehmende in Zusammenarbeit mit
30 dem Theater Oberhausen und Theaterpädagog:innen und Dramaturg:innen vor Ort gleichzeitig
31 Erfahrungen in Schauspiel und Dramaturgie sammeln und ihre eigenen Stücke vorbereiten.
32 Durch diesen interdisziplinären Ansatz sind der Lerneffekt und die Erweiterung des persönlichen
33 Horizontes für die Teilnehmenden besonders groß. Sie erfahren neue Zugänge zu historischen
34 Kontexten. Ebenso erleben sie, Geschichte auf spielerische Weise und mit Spaß zu vermitteln. Diese
35 innovative Vermittlung des Themas ist ein Gewinn sowohl für die Gruppe als auch für das Publikum
36 des geplanten Theaterstücks und die Stadtgesellschaft.

37 Die Zusammensetzung der Gruppe ist divers angedacht: Verschiedene Geschlechtsidentitäten,
38 Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, aus unterschiedlichen Stadtteilen und Generationen,
39 mit verschiedener Kultur und Bildung, etc. Diese Diversität von Menschen soll ein vielfältigeres
40 Miteinander bewirken und verschiedene Blickwinkel auf die Migrationsgeschichte ermöglichen. Eine
41 freie Theatergruppe wird für dieses Projekt gegründet. Das Theater Oberhausen und insbesondere
42 die Theater:Faktorei haben mit solchen Gruppen bereits gute Erfahrungen gemacht.

43 Um Menschen mit Migrationshintergrund für das Projekt begeistern zu können, werden Kontakte mit
44 Migrant:innenselbstorganisationen gesucht. Gleichzeitig sind Kooperationen mit kitev (Kultur im Turm
45 e.V.) auf künstlerischer Ebene und mit der Freien Universität Oberhausen in Hinsicht auf zusätzliche
46 sozio-kulturelle Veranstaltungen, wie Diskussionsabende über Migration und Migrationserfahrungen
47 geplant. Die Veranstaltungen sollen bei der Konzeption des Theaterstücks helfen und eine
48 Partizipation der Bürgerschaft ermöglichen. Ziel des Projekts ist die Aufführung des Stücks im Jahr
49 2022 an verschiedenen Orten der Stadt oder im Theater Oberhausen. Eine Evaluation schließt das
50 Projekt Ende 2022 ab. Herr Daniel Simon Böhmer betreut das Projekt für das Stadtarchiv und Frau
51 Amira Bakhit und Frau Ella Steinmann betreuen das Projekt seitens der Theater:Faktorei.
52 Projektleitung ist Herr Dr. Magnus Dellwig.

53

54 Zeitplanung des Projekts

55

56 Phase 1: Januar bis August 2021: Sichtung/Bewertung/Aufbereitung Archivmaterial und Material von
57 anderen Organisationen aus der Stadtgesellschaft; Erstellung von Werbematerialien

58

59 Phase 2: Mai 2021 bis Mai 2022: Erstellung eines Theaterstücks mit Freiwilligen aus der
60 Stadtgesellschaft; eigene Konzipierung und Durchführung des Stücks durch die Gruppe

61

62 Phase 3: Mai bis September 2022: Aufführung des Stücks im Theater Oberhausen oder an
63 verschiedenen Orten in der Stadt

64

65 Phase 4: September bis Dezember 2022: Evaluation des Projekts